

## SPD - Ortsverein Ebersbach

<http://spd.ebersbach.de>



### Wahlaufruf zur Bürgermeisterwahl am 20. Februar 2005

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
am 20. Februar 2005 sind alle Bürgerinnen und Bürger von Ebersbach und den Teilorten aufgerufen, von ihrem Wahlrecht bei der Wahl des Bürgermeisters Gebrauch zu machen.

Manche sind vielleicht der Ansicht, dass die Wahrnehmung dieses Rechtes in diesem Falle überflüssig sei, weil der Ausgang ohnehin schon feststehe. Dies mag ja so sein, dennoch hat ein Bürgermeister, der sich zur Wiederwahl für eine weitere Amtsperiode bewirbt, ein berechtigtes Interesse daran, eine Rückmeldung der Bevölkerung über sein Wirken in der Vergangenheit zu erhalten. Demokratie lebt eben auch davon, dass bei einer Abstimmung möglichst viele - im Idealfall alle - mit ihrem Stimmzettel Zustimmung oder auch Ablehnung von übergeordnetem politischen Handeln ausdrücken.

Ein starker und handlungsfähiger Bürgermeister, und wir brauchen einen solchen bei der Fülle und Gewichtigkeit der Aufgaben, die in Ebersbach in den nächsten Jahren anstehen, muss sich einer breiten Rückendeckung durch die Bevölkerung sicher sein. Es ist in unser aller Interesse, dass unser Stadtoberhaupt durch eine hohe Wahlbeteiligung für eine weitere Amtszeit legitimiert wird.

**Bitte gehen Sie deshalb am kommenden Sonntag zur Wahl.** Eine hohe Wahlbeteiligung soll zeigen, dass die Ebersbacher Bürgerinnen und Bürger an der Zukunft ihrer Stadt und deren Teilorten interessiert sind.

Für den SPD-Ortsverein Ebersbach  
Anton Feigl

**Es geht ums Kauffmann-Gelände !  
"große Herausforderung" "zentrale Bedeutung"  
"historische Chance" "lebendige Stadtmitte" " ... "**

- wenn es ums Kauffmann-Gelände geht, kommen die Superlative ganz von allein!

#### Heute:

**Bürger und Investoren investieren in und für Ebersbach**  
Das Kaufmannareal: ein neuer Parkplatz, ein weiterer Fußballplatz (7.350 qm), ein Park, ein neues Wohngebiet, ein neues Ladenzentrum, ein Treffpunkt für uns alle, ein Platz für einen Vollsortimenter, einfach zugeteert, ein grünes Idyll mit Teich, Spielplatz, Dimido-Jahrmärkte, Kletterwand, Bolzplatz, Bistro?

**Neu gewonnene 9.000 qm - das kann ein neues oder erweitertes Zentrum in Ebersbach bedeuten.**

Kann, denn abgerissen ist schnell, aber das mit dem Aufbauen ist so eine Sache, wie wir in unseren vergangenen Berichten aufgezeigt haben. Schöne Ideen, kein Geld und das Warten auf den Großinvestor kann beginnen. So können mal wieder Jahre ins Land gehen.

**Wir denken, das Kaufmannareal ist dazu einfach zu schade.**

Viele Städte würden sich die Hände reiben, wenn ihnen solche Entwicklungsmöglichkeiten in der Innenstadt geboten würden. Allerdings stehen in der heutigen Zeit die Großinvestoren nicht an der Stadtgrenze bereit und warten darauf, dass sie hereingelassen werden. Deshalb ist Kreativität und die eine oder andere, wenn auch schmerzhaft Vorinvestition nötig, damit keine nötigen verlorenen Jahre ins Land gehen.

Unserer Meinung nach müssen vorab folgende Fragen geklärt werden:

**Wann kommen Investoren?** Die Antwort darauf ist einfach: Wenn sich die Investition voraussichtlich lohnt!

**Wann lohnt sich eine Investition?** Wenn die Ebersbacher diese Investition annehmen, für Umsatz in Ebersbach sorgen und auch selbst investieren.

**Wann nehmen die Ebersbacher in ihrer Stadt ein Angebot an und sorgen für Umsatz?** Wenn es "Spaß macht" in Ebersbach zu investieren! Investieren heißt in diesem Fall in Ebersbach einzukaufen, am Ort zu bleiben, weil der "Erlebniswert" in Ebersbach größer ist, als in den Nachbargemeinden und man in Ebersbach auch Freunde und Bekannte treffen kann.

**Wie entsteht in der Ebersbacher Innenstadt ein Erlebniswert?** Sicher nicht durch die ursprünglich geplante Wohnbebauung auf dem Kauffmannareal und den zusätzlichen Vollsortimenter. Das ist zu wenig. Nach unserer Meinung muss es sich "lohnen" in die Ebersbacher Innenstadt zu gehen oder zu fahren!

**Wann "lohnt" es sich in die Ebersbacher Innenstadt zu gehen?** Nun, die Antwort auf diese Frage muss von den Ebersbachern selbst kommen. Darum freuen wir uns, dass unser Bürgermeister und die Stadtverwaltung den mit der Lokalen Agenda eingeschlagenen Weg weiter verfolgen und die Bürger zu ihrer Meinung fragen möchten.

Wir, der Arbeitskreis Stadtentwicklung der SPD, wollen einen Beitrag dazu leisten, die Bürgerinnen und Bürger umfassend zu informieren. Denn um mitentscheiden zu können, muss man auch gut informiert sein. Diese unabhängige Information der Ebersbacher haben wir uns zur Aufgabe gemacht.

**Wir laden Sie gerne zum weiteren Dialog ein.**

Für den Arbeitskreis Stadtentwicklung, Helmut Kraus  
Rufen Sie uns an, schreiben oder mailen Sie uns.  
SPD OV Ebersbach, Helmut Kraus, Beethovenstr. 3/1  
Internet: <http://SPD-Ebersbach.de>  
Mail: [HelKraus@t-online.de](mailto:HelKraus@t-online.de)  
Tel.: (07163) 51401

#### Veranstaltungshinweise:

- **55plus - Seniorinnen und Senioren in der SPD "Die Städte und Gemeinden - Basis unserer Partei !?"**  
Es kommt zu uns die SPD-Oberbürgermeisterin von Tübingen, Brigitte Russ-Scherer,  
am Dienstag, 22. Februar 2005, Beginn: 14.30 Uhr  
Göppingen, Vereinsheim TV Jahn; Hohenstaufenstr. 135
- **der nächste SPD Stammtisch "Roter Treff"**  
ist wie üblich am ersten Mittwoch im Monat März, also am Mittwoch, dem 2. März 2005, im Gasthaus "Hecht", um 20.00 Uhr  
Unser Gast an diesem Abend ist MdB Walter Riester.  
Also: Bitte den Termin freihalten !!

## Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Ebersbach

Internet: [www.gruene-goeppingen.de](http://www.gruene-goeppingen.de)

### Kyoto-Protokoll tritt in Kraft

#### Ein Meilenstein für den Klimaschutz

Am 16.02.2005 tritt das Kyoto-Protokoll in Kraft. Ein historischer Meilenstein für den Klimaschutz - das **erste globale Klimaschutzabkommen** mit differenzierten Begrenzungs- und Minderungszielen für klimaschädliche Treibhausgase wird **völkerrechtlich verbindlich**. Die Verhandlungen waren schwierig, oft mühsam und zogen sich über sieben Jahre hin. Ihr erfolgreicher Abschluss ist auch ein großer Sieg für den Multilateralismus, denn am Ende hat sich die Völkergemeinschaft gegen die Blockade der USA durchgesetzt und das Kyoto-Protokoll in Kraft gesetzt. Anlass genug, dies weltweit zu feiern, u.a. in Kyoto, Brüssel, Bonn, London, Rom und Neu-Delhi. Und sogar der Weltkirchenrat hat angekündigt, das Kyoto-Protokoll in sein Morgengebet aufzunehmen.

Das Kyoto-Protokoll wurde am 11.12.1997 von der 3. Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention im japanischen Kyoto verabschiedet. In dem Protokoll verpflichten sich die Industriestaaten, **ihre gemeinsamen Emissionen der wichtigsten Treibhausgase** - u.a. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Methan (CH<sub>4</sub>) und

